SUPAIR | STRIKE3



Betriebshandbuch

Fr En De

SUPAIR
34 rue Adrastée - Parc Altaïs
74650 Annecy - Chavanod
FRANCE

RCS 387956790

Revisionsindex: 08/07/2026

www.supair.com

45°54.024'N / 06°04.725'E

Inhaltsverzeichnis

Einleitung 3
Technische Informationen 4
Größenauswahl 5
Übersicht der Ausrüstung 6
Gurtzeugübersicht 7
Montage des Zubehörs 8
Rettungsgeräteeinbau 13
Aufbewahrung und Tipps 19
Einstellungen des Gurtzeugs 25
Installation im Gurtzeug 25
Ersatzteile 26
Flugverhalten 28
Flugphasen 29
Notfallverfahren 30
WindenSchlepp 30
Unverzichtbare Kontrollen 30
Wartung 30
Garantie 32
Haftungsausschluss 32
Pilotenausrüstung 32
Umweltverantwortung 32
Stoßdämpfer BUMPAIR 33
Im Falle eines Notfalls 34
Wartungsprotokoll 35

Einleitung

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für unser Gurtzeug STRIKE 3 für Ihre Gleitschirmpraxis entschieden haben. Wir freuen uns, Sie damit in unserer gemeinsamen Leidenschaft begleiten zu dürfen.

SUPAIR entwickelt, produziert und vertreibt seit 1984 Produkte für den Freiflug. Die Wahl eines SUPAIR-Produkts bedeutet somit, von über 40 Jahren Erfahrung, Innovation und Zuhören zu profitieren. Es ist auch eine Philosophie: sich stetig zu verbessern und auf qualitativ hochwertige Produktion zu setzen.

Nachfolgend finden Sie eine Bedienungsanleitung, die Sie über die Funktionsweise, die Sicherheitsaspekte und die Kontrolle Ihrer Ausrüstung informiert.

Wir haben sie so vollständig und verständlich wie möglich gestaltet und hoffen, dass sie Ihnen eine angenehme Lektüre bereitet. Wir empfehlen Ihnen eine sorgfältige Lektüre.

Auf unserer Website www.supair.com finden Sie die aktuellsten Informationen zu diesem Produkt. Sollten Sie dennoch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an einen unserer Vertragshändler. Selbstverständlich steht Ihnen auch das gesamte SUPAIR-Team unter info@supair.com zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen viele schöne und sichere Flugstunden.

Das SUPAIR-Team

Willkommen in der Welt des Gleitschirmfliegens nach SUPAIR – eine Welt geteilter Leidenschaft.

STRIKE 3 ist das ideale Gurtzeug für den Einstieg in die Welt des leichten und leistungsstarken Fliegens! Entwickelt auf der Basis der STRIKE 2 und der DELIGHT 5, richtet sie sich an Hike-and-Fly- und Streckenpiloten. Sie ist daher für erfahrene Piloten gedacht, die im Gleitschirmfliegen vollständig ausgebildet sind. Konstruktion und Materialwahl wurden unter den Gesichtspunkten Komfort und geringes Gewicht konzipiert.

Das Gurtzeug STRIKE 3 ist nach EN 1651+A1 sowie LTF 91/09 bis 120 daN (ca. 120 kg) zugelassen. Es ist zudem CE-zertifiziert gemäß der Richtlinie 89/686/EWG. Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen der europäischen Norm EN 1651+A1 zum Aufprallschutz. Dies bedeutet, dass es die europäischen Sicherheitsnormen erfüllt.

Nachdem Sie dieses Handbuch gelesen haben, empfehlen wir Ihnen, Ihr Gurtzeug vor dem ersten Flug an einem Aufhängebock zu testen.

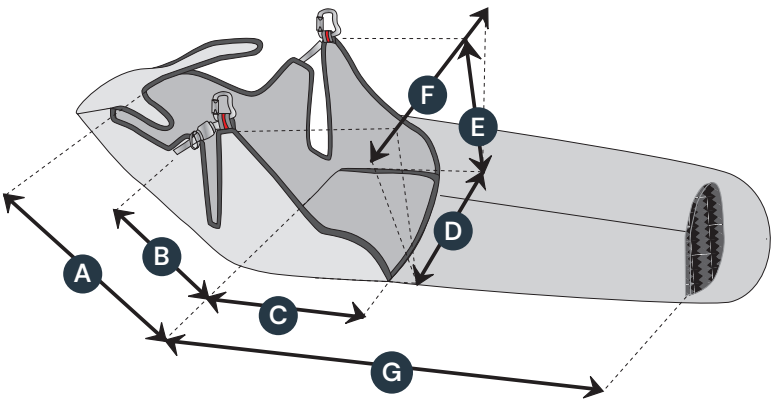
STRIKE 3 ist aus leichten Materialien gefertigt. Fliegen Sie nicht mit Schuhen mit Schnürhaken oder hervorstehenden Steigeisen. Diese können sich verfangen und Ihren Speedbag beschädigen oder eine Leine bzw. ein Gurtband erfassen.
Hinweis: Die folgenden drei Hinweise helfen Ihnen beim Lesen dieser Anleitung:

Tipp

Achtung!

Gefahr!

Technische Informationen



	STRIKE 3	S	M	L
	Gewicht des Gurtzeugs	2.02 kg	2.15 kg	2.28 kg
	Pilotengröße	155 - 175 cm	170 - 185 cm	180 - 200 cm
	Pilotengewicht (mini-maxi)	50 - 70 kg	65 - 85 kg	75 - 120 kg
	Max. Zuladung ohne Schirm/Karabiner	120 dNa (approx. 120 Kg)		
A	Rückenlänge	60	66	72
B	Sitzbrettlänge	35	38	41
C	Sitzlänge	42	44	46
D	Sitzbrettbreite	32	32	36
E	Höhe der Hauptaufhängung	47	47	48
F	Abstand der Aufhängungspunkte	43	43	45
	Volumen Rückentasche	64L	68L	70L
	Stauvolumen unter dem Sitz	5.5L (1kg max)	5.5L (1kg max)	6.2L (1kg max)
	Protektor	BUMPAIR AUFBLASBAR		
	Einsatzbereich	Nur Gleitschirm		
	Zulassung	EN 1651+A1:2020 - LTF NfL II 91/09		
	Tandem	Nein		
	Windenstart	NA		
	Kompatibilität mit auslösbaren Karabinern	Nein		
	Rettungsschirmfach	2L à 4.8L		

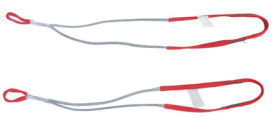
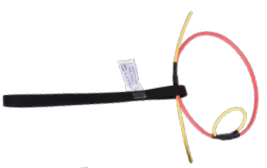
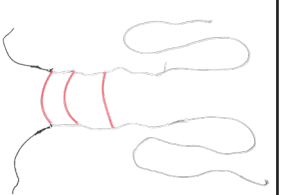
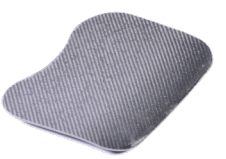
Größenauswahl

	1.55	1.60	1.65	1.70	1.75	1.80	1.85	1.90	1.95	2.00
50	S									
55	S									
60	S									
65	S			S / M		M				
70	S			S / M		M				
75				M		M / L		L		
80				M		M / L		L		
85				M		M / L		L		
90						L				
95						L				
100						L				
105						L				
110						L				
115						L				
120						L				

Übersicht der Ausrüstung



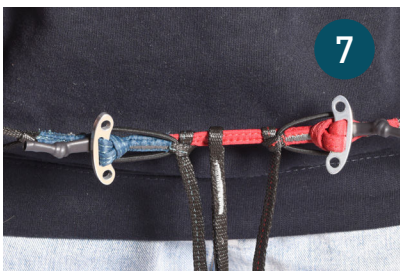
1 Gurtzeug

			
2 Dyneema Gleitschirmaufhängungen	3 Rettungsschirmgriff	4 EDELRID AURA Karabiner	5 Herausnehmbarer Rückenverstei-fungsschaumstoff
			
6 Känguru-Tasche	7 Carbon-Fußbrett	8 Stufen Beschleuniger	9 Carbon-Sitzbrett
			
10 Bumpair STRIKE 3	Rucksack	Reparaturset	

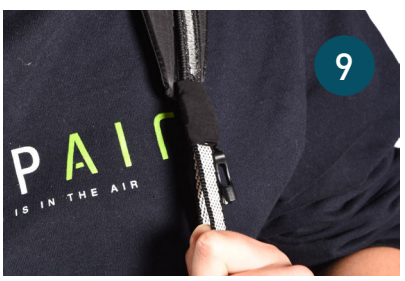
Gurtzeugübersicht

















1. Weiches Cockpit
2. Rettungsschirmgriff/-tasche
3. Hauptaufhängepunkte
4. Kleine Aufbewahrungstasche
5. Rückenstaufach
6. Känguru-Tasche
7. Brustgurt
8. Rückenlehnenneigungsverstellung
9. Schultergurtverstellung
10. Rettungsschirm-Aufhängepunkte
11. Umlenkrollen für Beschleuniger
12. BUMPAIR STRIKE 3

Montage des Zubehörs

Karabiner

KOMPATIBLE KARABINER:
Karabiner EDELRID AURA
Réf. : MAILMOUSAURA

1 Karabiner durch die drei Hauptaufhängungsgurte führen.



Flugrichtung

2 Karabiner durch die vorgesehene Öffnung des Speedbags führen.



Fußbrett



Die größte Breite oben und die kleinste unten positionieren.

KOMPATIBLE FUSSBRETT:
Carbon- Fußbrett
S/M : MPPL010
L/XL : MPPL024

1 Das Ende des Speedbags zurückklappen, um Zugang zum Fußbrettfach zu erhalten.



2 Das Fußbrett mit der schmäleren Seite zur Ferse einsetzen.



4 Das obere Ende des Fußbretts in die Klappe einführen, damit es sicher gehalten wird.

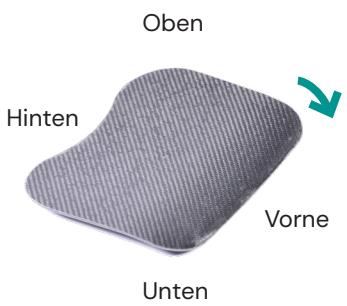


Sitzbrett

STRIKE 3 kann mit oder ohne Sitzbrett geflogen werden.

Das Fliegen MIT Sitzbrett sorgt für eine steifere Sitzposition und klarere Lastübertragungen. Das Gurtzeug vermittelt mehr Informationen und ermöglicht ein präziseres Steuern. Außerdem lässt es sich im Falle eines Klappers leichter kontrollieren. Das Sitzbrett trägt zudem zu einem komfortableren Sitzen ohne seitliche Kompression bei. Das Fliegen OHNE Sitzbrett macht die Sitzposition weicher und verlagert die Aufhängepunkte leicht nach oben. Das Gurtzeug vermittelt dann ein neutraleres Gefühl und wirkt stabiler. Ohne Sitzbrett ist die Beckenposition stärker ausgeprägt. Beachten Sie, dass bei einem Klapper die Bremsarbeit die fehlende Unterstützung und Präzision des Sitzbretts ausgleichen muss.

KOMPATIBLE SITZBRETTER:
Sitzbrett CARBONE MINI
S / M : Réf MPPLO21
L / XL : Réf : MPPLO25



1. Reißverschluss des Fachs unter dem Sitz öffnen.



2. Reißverschluss des BUMPAIR-Fachs öffnen.



3. Mittelfach lokalisieren und Klettverschluss öffnen.



4. Sitzbrett in sein Fach einführen.



5. Klettverschluss, dann Reißverschlüsse schließen.



Rückenversteifungsplatte

1. Reißverschluss des Rückenstaufachs öffnen und das dem Rückenschutz gewidmete Fach lokalisieren.



2. Reißverschluss des Schutzfachs öffnen.



3. Platte in ihr Fach einführen und beide Reißverschlüsse schließen.



Die herausnehmbare Rückenversteifungsplatte kann für einen sportlicheren Einsatz entfernt werden. Das Gurtzeug wird dann leichter und kompakter zum Verpacken.

Aufblasbarer Schutz

STRIKE 3 muss mit BUMPAIR verwendet werden.

KOMPATIBLER SCHUTZ:
BUMPAIR STRIKE 3
Réf. : MPPP061

⚠ Stellen Sie sicher, dass der Schlauch weder verdreht noch geknickt ist.

1. Reißverschluss des Fachs unter dem Sitz öffnen.



2. Reißverschluss des BUMPAIR-Fachs öffnen.



3. Schlauch durch die Rückseite des Fachs herausführen.



4. BUMPAIR in das Fach einlegen.



5. Fächer mit den Reißverschlüssen schließen.



6. Schlauch durch das Gummiband auf der rechten Seite des Gurtzeugs fädeln.



7. Schlauch dann durch den dafür vorgesehenen Schlauch an der rechten Schulter führen.



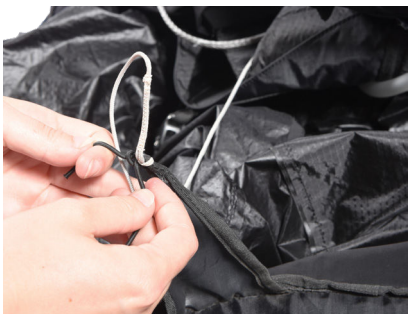
8. Anschließend durch den zweiten Schlauch am rechten Schultergurt führen.



Beschleuniger

KOMPATIBLER BESCHLEUNIGER:
3B UMRÜSTBAR
Ref : ACCEL3B

1 Die Haltegummis durch die Schlaufen am unteren Fußbrett fädeln und einen Haltknoten binden.



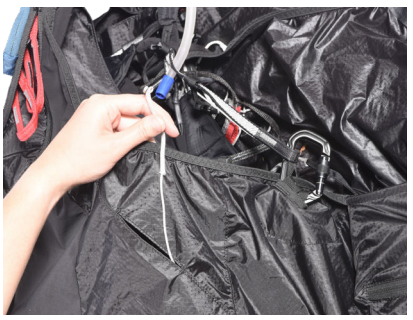
1B Vorgang auf der anderen Seite wiederholen. Installation überprüfen.



2 Beschleunigerleine durch die Umlenkrolle an der Seitenwand des Gurtzeugs führen, dabei so nah wie möglich am Gestell bleiben.



3 Leine durch die Rohröffnung an der Seitenwand des Speedbags nach außen führen.



4 Einen Splithaken an der Leine befestigen, um ihn mit dem Beschleunigungssystem des Schirms verbinden zu können. Es kann auch ein Ankerstich verwendet werden.

Überprüfen Sie die Funktion des Beschleunigers, indem Sie eine Beschleunigung simulieren, also die Leine durch Gleiten bewegen.

Stellen Sie sicher, dass der Beschleuniger nicht zu kurz eingestellt ist – dies könnte gefährlich sein. Wenn Sie den Beschleuniger nicht verwenden, darf die Leine an den Tragegurten nicht unter Spannung stehen.

Rettungsgeräteeinbau

Bitte sorgfältig lesen! Wir empfehlen, die erstmalige Installation des Rettungsschirms von einer fachkundigen Person durchführen zu lassen. Das Packen und die Installation des Rettungsschirms im Gurtzeug müssen ausschließlich den Vorgaben dieses Benutzerhandbuchs entsprechen. Wir übernehmen keine Verantwortung für jegliche andere Installation. Das Volumen von Rettungsschirmen kann je nach Packmethode variieren. Wir haben die Kompatibilität der Tasche mit unseren Rettungsschirmen geprüft. Andere Rettungsschirme sind ebenfalls kompatibel, jedoch müssen Sie die einwandfreie Funktion des Systems selbst sicherstellen.

Eigenschaften des Rettungsschirmfachs

- Volumen: 2 bis 4,8 Liter
- Kompatibel mit den unten aufgeführten Rettungsschirmen sowie anderen Solo-Rettungsschirmen.

STRIKE 3 Größen S, M und L			
Kompatible Rettungsschirme	**S**	**M**	**L**
SHINE	**Ja**	**Ja**	**Ja**
FLUID LIGHT EVO	**Ja**	**Ja**	**Nein**
X-LITE 80-95-110	**Ja**	**Ja**	**Ja**

Anbringen des Griffs am Rettungsschirm

1. Der Rettungsschirm muss mit dem spezifischen Griff der STRIKE 3 installiert werden. Bereiten Sie den Rettungsschirm neben dem Griff vor, um ihn anschließend zusammenzubauen.
1. Rettungsschirm neben dem Griff platzieren.



2. Griff durch die Schlaufe des Rettungsschirms führen.



3 Griff noch einmal durch die Schlaufe führen, um einen Ankerstich zu bilden.



4 Knoten festziehen.



5 Der Rettungsschirm ist bereit zur Installation im Gurtzeug.



Verbindung der Retterleinen mit dem Gurtzeug

1 Zugang zu den Befestigungspunkten des Rettungsschirms durch Öffnen des Reißverschlusses der Tragegurtführung oben an der linken Schulter.



2 Die große Schlaufe des Tragegurts durch die kleine Schlaufe im Gurtzeugtasche führen.



3 Einen Ankerstich bilden, indem die große Tragegurtschlaufe durch die Kleine geführt wird.



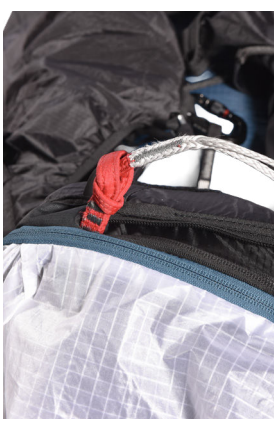
4 Festziehen und auf der anderen Seite wiederholen.



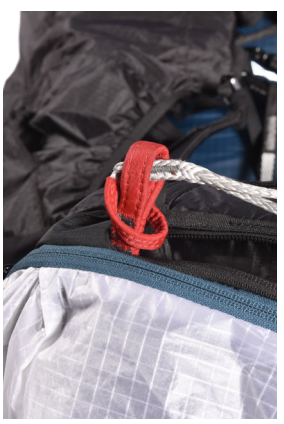
5 Die endgültige Position der Tragegurte muss der Abbildung im Originalhandbuch entsprechen.



Stellen Sie sicher, dass die Knoten vollständig festgezogen sind.



✓



✗

Verbindung des Rettungsschirms mit den Tragegurten

1 Rettungsschnur durch die Tragegurtschlaufen fädeln.



2 Rettungsschirm durch seine Schlaufe führen.



3 Verbindung festziehen.



Installation des Rettungsschirm im Container

Bitte sorgfältig lesen! Wir empfehlen, die erstmalige Installation des Rettungsschirms von einer fachkundigen Person (Händler, Fluglehrer usw.) durchführen zu lassen.

Das Packen und die Installation des Rettungsschirms im Gurtzeug müssen ausschließlich den Vorgaben dieses Benutzerhandbuchs entsprechen. Wir übernehmen keine Verantwortung für jegliche andere Installation.

Optimierung des Rettungsschirmfachs: Positionieren Sie Ihren Rettungsschirm entsprechend seinem gepackten Volumen für eine optimale Passform und um ein Verdrehen in der Tasche zu verhindern:

2 L – 3,9 L: Kleines Fach.
4 L – 4,8 L: Großes Fach.

Die Verwendung eines passend dimensionierten Fachs verhindert, dass sich der Rettungsschirm in seinem Fach verdreht, wenn das Gurtzeug aufbewahrt wird.



1 Rettungsschirm in die Rettungsschirmtasche legen. Sicherstellen, dass der Ankerstich des Griffs zu Ihnen zeigt.



2 Schieber der Tragegurttasche ganz nach unten am Reißverschluss führen. Nur der Griff darf herausragen.



3 Schieber bis zur Mitte des Reißverschlusses zurückziehen.



4 Schlaufe durch die Öse fädeln und linken Federstab einführen.



5 Sicherstellen, dass der linke Federstab vollständig bis zum Ende der roten Tasche eingeführt ist. Griffgurtband in die Tasche verstauen.



6 Unterseite der Rettungsschirmtasche schließen.



7 Vorgang mit dem rechten Federstab wiederholen. Auch hier sicherstellen, dass der Stab vollständig bis zum Anschlag eingeführt ist.



8 Ring in den dafür vorgesehenen Schlitz einführen.



9 Sicherstellen, dass Ihre Endmontage der Abbildung im Originalhandbuch entspricht.



Obligatorischer Ausziehtest

Überprüfen Sie die Montage, indem Sie mindestens einen erfolgreichen Ausziehtest am Aufhängebock durchführen.

Im Zweifelsfall lassen Sie die Montage von einer Fachperson überprüfen.

Da das Volumen des gepackten Rettungsschirms variieren kann, überprüfen Sie die einwandfreie Funktion der Rettungsschirmtasche durch einen erfolgreichen Ausziehtest. Dieser Test muss alle 6 Monate durchgeführt werden.

Hinweis: Ein erfolgreicher Ausziehtest bedeutet nicht, dass der Rettungsschirm ausgelöst wird – er bleibt dabei weiterhin in seinem Pod gepackt.

Aufbewahrung und Tipps

1 Rückenstaufach





2 Weiches Cockpit



3 Känguru-Tasche



4 Kleine seitliche Aufbewahrungstasche mit Zubehör-Sicherungsclip + Funkkabeldurchführung



5 Blasenschlauchdurchführung (Penilex)

Kompaktes Packen

1 Gurtzeug auf den Rücken legen.



2 Speedbag einklappen.



3 Seiten des Speedbags einklappen.



4 Rückenstaufach öffnen



5 Foil - Heckflosse verstauen



6 Alles zusammendrücken.



7 Gurtzeug in den Rucksack legen.



8 Roll-Top-Rucksack schließen.



Die verschiedenen Einstellungen

Wir empfehlen Ihnen, Ihr Gurtzeug vor der ersten Verwendung an einem Aufhängebock einzustellen.

1 Einstellung des Bauchgurtes



2 Einstellung der Schultergurte



3 Einstellung der Rückenlehnenneigung



4 Einstellung des Speedbags



Einstellungen des Gurtzeugs

Neigung der Rückenlehne

- Festziehen bedeutet, die Rückenlehne aufzurichten
- Lockern bedeutet, die Rückenlehne nach hinten zu neigen



Lockern



Festziehen

Einstellung der Schultergurte



Lockern



Festziehen

Stellen Sie die Länge der Schultergurte mithilfe der Schulter-Einstellschnallen ein.

Die Auflage auf den Schultergurten trägt zum Komfort bei. Sie muss präzise eingestellt sein: weder zu straff noch zu locker. Die Schultergurte sollen Ihnen Halt geben und den Oberkörper stützen.

Einstellungen des Speedbags



1. Stellen Sie den Fersenriemen so ein, dass Ihre Beine gestreckt sind, ohne dabei die Knie zu überstrecken.

2. Zehenriemen nach Wunsch einstellen, um die Neigung des Gurtzeugs zu regulieren.

Wenn die Einstellung zu lang oder zu kurz ist, versetzen Sie die Befestigungspunkte.



Wenn sich das Gurtzeug nach vorne neigt:
- Der Speedbag ist zu lang eingestellt
- Die Lendenverstellung ist zu stark gespannt

Sobald die Einstellungen korrekt vorgenommen wurden, sichern Sie sie, indem Sie den Gurt durch die doppelte Schlaufe führen, um zu verhindern, dass sich die Einstellungen verstellen.

Wenn sich das Gurtzeug nach hinten neigt:
- Der Speedbag ist zu kurz eingestellt
- Die Lendenverstellung ist zu locker eingestellt

Verbindung Gleitschirm › Gurtzeug

Ohne einen Twist zu erzeugen, verbinden Sie die Tragegurte mit den Aufhängepunkten des Gurtzeugs.

Achten Sie darauf, dass die Tragegurte richtig ausgerichtet sind: Die „A“-Gurte müssen sich in Flugrichtung vorne befinden.

Überprüfen Sie abschließend, dass die Karabiner korrekt geschlossen sind.



Anschluss des Beschleunigers

Installieren Sie den Beschleuniger in Ihrem Gurtzeug gemäß den vorherigen Anweisungen.

Verbinden Sie ihn mithilfe der Splithaken mit dem Gleitschirm.

Sobald der Beschleuniger verbunden ist, stellen Sie die Länge der Leinen entsprechend Ihrer Körpergröße ein.

Für eine korrekte Nutzung darf im nicht betätigten Zustand keine Spannung an den Haken vorhanden sein.

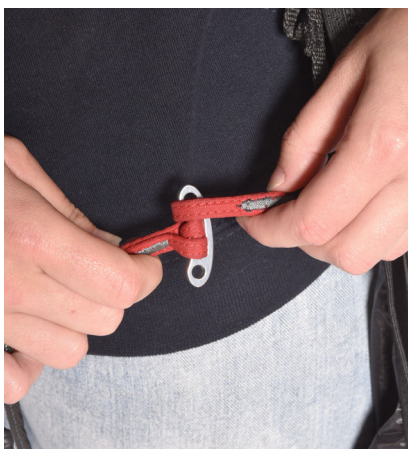


Installation im Gurtzeug

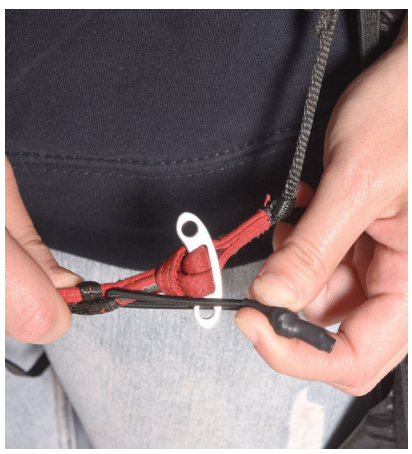
1 Steigen Sie in die Schultergurte des Gurtzeugs ein.



2 Metallstift des Brust-gurts (Ventrale) in die rote Schlaufe einführen.



3 Sicherheitsgummi über den Metallstift führen.



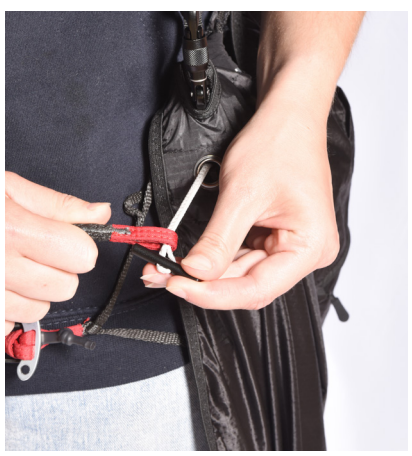
4 Vorgang auf der anderen Seite wiederholen.



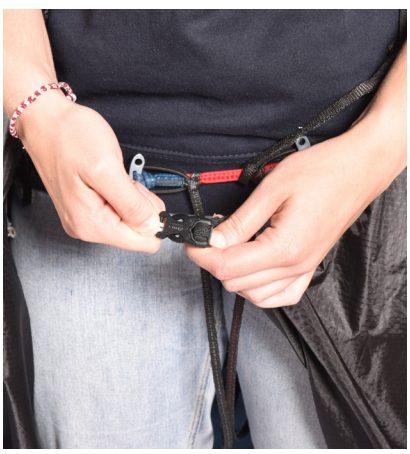
5 Sicherstellen, dass die Brustgurtmontage der Abbildung im Original-handbuch entspricht.



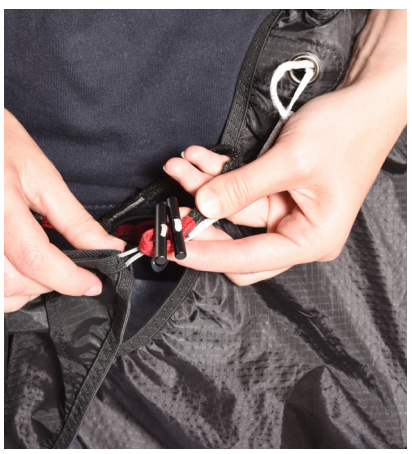
6 Rote Sturzschutzschlaufe durch die Metallstange neben dem Karabiner fädeln.



7 Speedbag-Clip schließen.



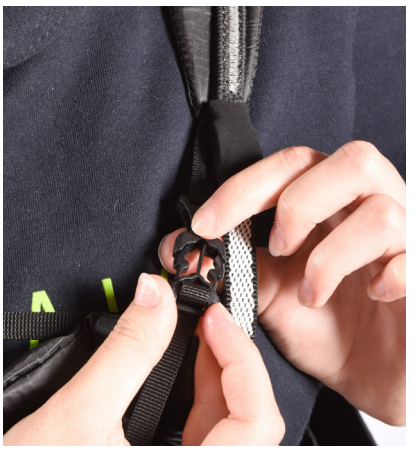
8 Aluminium-Cockpit-stange durch die rote Sturzschutzschlaufe führen.



9 Brustclip schließen.



10 Cockpit auf jeder Seite einclipsen.



11 Sie sind nun flugbereit.



⚠ Überprüfen Sie vor jedem Start, dass Sie korrekt eingehängt und gesichert sind.

Im Zweifelsfall beginnen Sie den Ablauf erneut von vorne.

Installation der Känguru-Tasche

Dieser Schritt muss nach der Montage des Sturzschutzsystems (Schritt 6) und vor dem Schließen des Speedbags (Schritt 7) durchgeführt werden (p25).

1 Schlaufen am Brustgurt lokalisieren.



2 Clip der Känguru-Tasche schließen, indem er durch die Schlaufe gefädelt wird.



3 Vorgang auf der anderen Seite wiederholen.

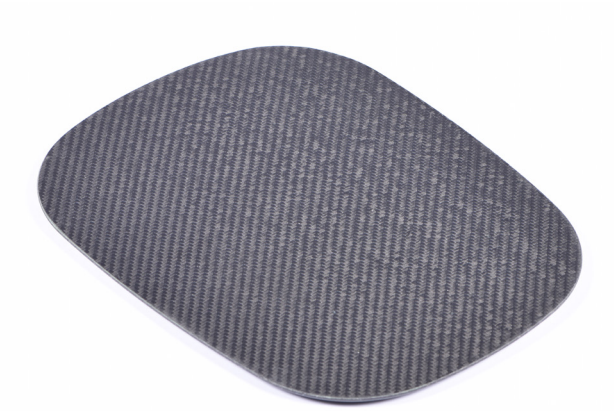


Ersatzteile

Carbon-Sitzbrett
Réf. Größe S/M : MPPL021
Réf. Größe L/XL : MPPL025



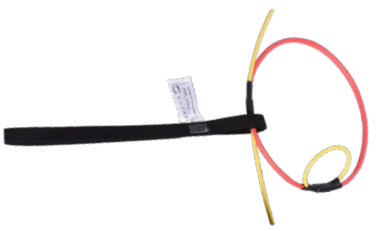
Carbon-Fußbrett
Réf. Größe S/M : MPPL010
Réf. Größe L/XL : MPPL024



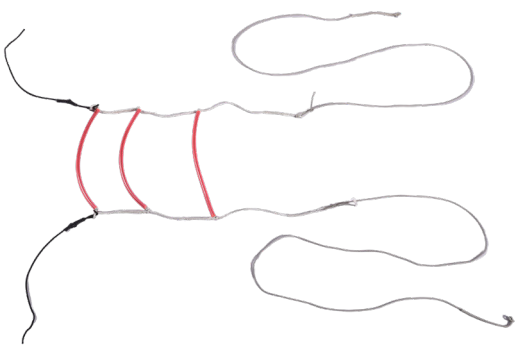
Karabiner AURA
Réf. : MAILMOUSAURA



Griff
Réf. : POISTK3



3B Stufen-Beschleuniger
Réf. : ACCEL3BSTD2



BUMPAIR STRIKE 3
Réf. : MPPP061



Flugverhalten

Beim Start zeichnet sich STRIKE 3 durch eine vollständige Bewegungsfreiheit aus – ein Ergebnis ihrer leichten Konstruktion ohne Sitzbrett, die jede Bewegung befreit. Weit mehr als ein leichtes Gurtzeug ist sie ein echtes Allwetter-Werkzeug, das in allen Bereichen des Freifliegens glänzt.

Die wahre Stärke liegt in der extremen Vielseitigkeit: ultrakompakt für technisches Hike-and-Fly, leistungsfähig für den Streckenflug – wird zum idealen Partner für Biwakflüge dank optimierten Stauvolumens und ihrer Robustheit. Ob Sie einen Gipfel oder eine Rekordstrecke anpeilen – STRIKE 3 passt sich Ihrer Aufgabe des Tages ohne Kompromisse an.

Auch die Sicherheit wurde für mehr Effizienz neu konzipiert: Das neue Gestell mit dem Rettungsschirm in Dorsalposition sowie die Schnellöffnungsschnallen vereinfachen die Auslösung auch unter Stress oder bei anspruchsvollen Starts.

Um alle Facetten Ihres neuen Gurtzeugs zu entdecken, empfehlen wir Ihnen, die ersten Flüge bei ruhigen Bedingungen an einem Ihnen vertrauten Fluggelände durchzuführen.



Flugphasen

Vorflugkontrolle



• Überprüfen Sie, dass weder Ihr Gurtzeug noch Ihre Karabiner beschädigt wurden.
• Kontrollieren Sie sorgfältig, dass die Kabel des Rettungsschirmgriffs korrekt durch die Halteschlaufen der Klappen des Rettungsschirmfachs geführt sind.
• Überprüfen Sie, dass Ihre persönlichen Einstellungen nicht verändert wurden.
• Kontrollieren Sie, dass alle Reißverschlüsse und alle Schnallen korrekt geschlossen sind.
• Überprüfen Sie, dass Ihr Beschleuniger korrekt eingestellt und mit dem Schirm verbunden ist.
• Stellen Sie sicher, dass keine Leine und kein Gegenstand mit dem Griff des Rettungsschirms in Kontakt kommt.
• Vergewissern Sie sich, dass die Karabiner korrekt geschlossen und mit dem Gleitschirm verbunden sind.

Start



Vor jedem Start überprüfen Sie unbedingt, dass Sie korrekt eingehängt sind, gemäß den Anweisungen auf Seite 25 dieses Handbuchs. Im Zweifelsfall beginnen Sie den Ablauf erneut von vorne.



- Führen Sie den Start in aufrechter Körperhaltung durch und nehmen Sie, sobald Sie ausreichend Abstand zum Gelände haben, Platz im Gurtzeug.
- Lassen Sie die Steuergriffe in geländenahem Flug nicht los.
- Warten Sie, bis Sie ausreichend Abstand zum Gelände haben, bevor Sie sich in den Speedbag setzen.
- Achten Sie darauf, sich beim Einnehmen des Speedbags auf keinen Fall auf den Beschleuniger zu stützen, da dies zu einem Frontklapper führen kann.

Im Flug



Sobald Sie in der Luft sind, ist das Verhalten des STRIKE 3 intuitiv und stabil. Achten Sie darauf, den Brustgurtabstand entsprechend den aerologischen Bedingungen und den Empfehlungen des Herstellers Ihres Gleitschirms einzustellen.

Einsatz des Beschleunigers



Wir empfehlen einen maßvollen Einsatz des Beschleunigers aufgrund des erhöhten Risikos von Klappern. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Benutzerhandbuch Ihres Gleitschirms.
Verwenden Sie den Beschleuniger in ruhigen Bedingungen und mit ausreichend Abstand zum Gelände (z. B. in Übergangsphasen), da der Schirm im beschleunigten Flug empfindlicher auf Turbulenzen reagiert. Wenn Sie eine Druckabnahme im Beschleuniger spüren, hören Sie auf zu treten und geben Sie etwas Druck auf die Bremsen. Dadurch kann das Risiko eines Frontklappers reduziert werden.



Achtung: Stützen Sie sich nicht auf den Beschleuniger zum Einnehmen der Sitzposition ab (kein Fußstütze) – Gefahr eines Frontklappers. Zur Bedienung des Beschleunigers greifen Sie ihn mit der Ferse, drücken ihn nach unten und nutzen den anderen Fuß zur Stabilisierung oder zum Betätigen der zweiten Stufe. Drücken Sie symmetrisch. Sobald Sie den Anschlag der ersten Stufe erreicht haben, treten Sie auf die zweite Stufe. Zum Verlangsamen hören Sie auf zu treten und lassen den Beschleuniger kontrolliert und schrittweise los.progressivement l'accélérateur.

Landung



Während des Anflugs richten Sie sich im Gurtzeug auf und nehmen eine stehende Position ein, um beim Aufsetzen durch Laufen die horizontale Geschwindigkeit abzubauen.

Stellen Sie jederzeit sicher, dass Sie ausreichend Höhe haben, um einen an die aerologischen Bedingungen und das Gelände angepassten Endanflug durchzuführen. Führen Sie im Anflug niemals abrupte Manöver oder ausgeprägte Kurven aus. Landen Sie immer gegen den Wind, in stehender Position, und seien Sie bereit zu laufen, falls erforderlich.
Im Endanflug fliegen Sie mit der höchstmöglichen Geschwindigkeit entsprechend den Bedingungen und bremsen dann progressiv und vollständig ab, um den Schirm beim Bodenkontakt zu verlangsamen. Achten Sie darauf, nicht zu früh oder zu stark zu bremsen, da ein übermäßiges Abfangen zu einer harten Landung führen kann. Bei einer Landung bei starkem Wind drehen Sie sich nach dem Bodenkontakt zum Schirm um und gehen auf ihn zu, während Sie symmetrisch bremsen. Landen Sie niemals sitzend – dies ist gefährlich.

Notfallverfahren

Rettungsschirm auslösen

Wir empfehlen Ihnen dringend, die Position des Rettungsschirmgriffs regelmäßig zu lokalisieren. Üben Sie dazu regelmäßig die Bewegung, den Griff vor dem Körper zu ertasten, um den Handgriff zu automatisieren. Diese Bewegung sollte auch mit geschlossenen Augen möglich sein. Dadurch erhöhen Sie im Falle eines Flugzwischenfalls, der den Einsatz des Rettungsschirms erfordert, Ihre Chancen deutlich.

In diesem Fall beurteilen Sie sorgfältig Ihre Höhe über Grund. Wenn diese ausreichend ist, kann es sinnvoller sein, zu versuchen, den Schirm wieder in den Flugzustand zu bringen. Ist die Höhe jedoch nicht ausreichend oder ist eine Rotation von mehr als einer Umdrehung eingeleitet, muss der Rettungsschirm ausgelöst werden.

Ein Rettungsschirm darf ausschließlich im nachweislich notwendigen Fall ausgelöst werden.

Mit einer entschlossenen Bewegung nach außen ziehen Sie am Griff (der Rettungsschirm wird aus dem Container gelöst). Werfen Sie anschließend das gesamte Paket aus Pod, Schirm und Griff weit in einen freien Bereich: der Rettungsschirm entfaltet sich. Danach bringen Sie den Schirm zum Strömungsabriss, indem Sie möglichst symmetrisch an den Tragegurten (C oder D) oder an den Bremsen ziehen. Bereiten Sie die Landung vor, indem Sie eine aufrechte Haltung einnehmen, die Beine leicht gebeugt halten und sich auf eine Rollbewegung über die Schultern vorbereiten.

Das Auslösen des Rettungsschirms ist am effektivsten, wenn er in einem Winkel von 20–45° nach außen geworfen wird. Zwischen 0–20° und 45–60° kann der Auszug mehr Kraft erfordern.
Beim Ziehen des Rettungsschirms machen Sie sich im Gurtzeug klein, richten den Oberkörper nach vorne auf und ziehen die Beine unter das Gurtzeug.
Üben Sie diesen Ablauf regelmäßig am Aufhängebock zu Ihrer eigenen Sicherheit.

WindenSchlepp

Für den Windenstart müssen Sie einen für diese Praxis geeigneten Ausklinker verwenden.

Verbinden Sie das Ausklinksystem mit der Schlaufe der Tragegurte des Schirms mithilfe eines Dyneema- oder Reepschnur-Adapters mit einer Bruchlast von mindestens 300 kg. Der Ausklinker kann anschließend entweder mit einem Ankerstich oder einem geeigneten Karabiner/Maillon befestigt werden. Schließen Sie die Installation ab, indem Sie die Anweisungen des Herstellers des Ausklinkers befolgen.

Für die Windenflugpraxis informieren Sie sich bitte bei einer zuständigen Fachstelle.

STRIKE 3 ist nicht mit speziellen Befestigungspunkten für den Windenstart ausgestattet.

Unverzichtbare Kontrollen

Alle 6 Monate zu überprüfen

- Überprüfung der einwandfreien Funktion des Rettungsschirms (ziehen Sie am Griff und prüfen Sie die korrekte Freigabe des Pods).
- Überprüfung des allgemeinen Zustands des Gurtzeugs.

Jährlich durchzuführen

Ein Auspacken und erneutes Packen des Rettungsschirms in einem zugelassenen Fachbetrieb oder durch eine fachkundige Person.

Wartung

Reinigung und Pflege Ihres Gurtzeugs

Es ist empfehlenswert, Ihr Gurtzeug von Zeit zu Zeit zu reinigen. Verwenden Sie dazu ausschließlich ein neutrales Reinigungsmittel und eine weiche Bürste. Spülen Sie anschließend gründlich mit klarem Wasser nach. In jedem Fall dürfen keine Verdünner oder Lösungsmittel verwendet werden, da diese die Fasern der Gurte und des Gewebes beschädigen könnten.

Die Reißverschlüsse sollten gelegentlich mit einem Silikonspray geschmiert werden.
Wenn Sie Ihr Gurtzeug regelmäßig in staubiger Umgebung (Erde, Sand usw.) verwenden, empfehlen wir für die Pflege von Karabinern und Schnallen: Reinigung mit Reinigungsmittel, vollständiges Trocknen (Ausblasen), KEIN FETTEN.

In jedem Fall muss vor jeder Benutzung die einwandfreie Funktion der Schnallen und Karabiner überprüft werden.
Wenn Sie in maritimer Umgebung fliegen, achten Sie besonders auf die Pflege Ihrer Ausrüstung.

Lagerung und Transport

Wenn Sie das Gurtzeug nicht verwenden, lagern Sie es an einem trockenen, kühlen und sauberen Ort, geschützt vor UV-Strahlung.

Wenn Ihr Gurtzeug verschmutzt oder feucht ist, lassen Sie es vor dem Verstauen vollständig im Schatten trocknen.

Für den Transport: Schützen Sie das Gurtzeug gut vor mechanischen Einflüssen und UV-Strahlung (verwenden Sie einen Packsack). Vermeiden Sie lange Transporte in feuchter Umgebung.

Reparatur

Trotz der Verwendung hochwertigster Materialien bei der Herstellung der STRIKE 3 kann es vorkommen, dass Ihr Gurtzeug durch den normalen Gebrauch beschädigt wird. Wenn es Anzeichen von Verschleiß aufweist, muss es zur Inspektion und/oder Reparatur an eine zertifizierte Fachwerkstatt eingeschickt werden.

SUPAIR bietet nun eine Garantieverlängerung über den standardmäßigen Schutz gegen Herstellungsfehler hinaus an. Bitte kontaktieren Sie uns telefonisch oder per E-Mail unter sav@supair.com, um ein Angebot zu erhalten.

Lebensdauer und obligatorische Kontrollen

Führen Sie alle zwei Jahre eine vollständige Kontrolle Ihres Gurtzeugs durch und überprüfen Sie dabei:
- Gurte (keine übermäßige Abnutzung, keine Anzeichen von Rissen, keine störenden Falten)
- Schnallen und Karabiner (einwandfreie Funktion, keine Abnutzung)

Die Fasern der Gurte und Stoffe des STRIKE 3 wurden so ausgewählt und gewebt, dass ein optimaler Kompromiss zwischen geringem Gewicht und Lebensdauer gewährleistet ist. Dennoch kann unter bestimmten Bedingungen – beispielsweise bei sehr langer UV-Belastung und/oder starker Abrasion oder dem Kontakt mit chemischen Substanzen – eine Überprüfung des Gurtzeugs in einer zugelassenen Werkstatt zwingend erforderlich sein. Dies dient Ihrer Sicherheit.

Die Karabiner dürfen ausschließlich für das Gleitschirmfliegen verwendet werden (nicht für Alpinismus, Zuglasten usw.). SUPAIR empfiehlt, die Karabiner alle 5 Jahre oder nach 500 Flugstunden zu ersetzen.

Verbot von Änderungen

Unsere Produkte werden nach strengen Sicherheits- und Leistungsanforderungen entwickelt, getestet und zugelassen. Jegliche Änderung, Umgestaltung oder Anpassung eines Supair-Produkts ist strikt untersagt.

Recycling

Alle unsere Materialien werden aufgrund ihrer hervorragenden technischen und ökologischen Eigenschaften ausgewählt. Keine der Komponenten unserer Produkte ist umweltschädlich. Ein Großteil unserer Bauteile ist recycelbar.

Wenn Sie oder eine Fachwerkstatt der Meinung sind, dass Ihr STRIKE 3 das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat, können Sie alle Metall- und Kunststoffteile trennen und anschließend die in Ihrem Land geltenden Regeln zur Mülltrennung anwenden. Für die Rückgewinnung und das Recycling der Textilteile empfehlen wir Ihnen, sich an Organisationen zu wenden, die die Sammlung und Verwertung von Textilien sicherstellen.

Materialien

Stoffe
- Nylon 210D R/S 44 ROBIC
- MJ38
- Dominico 10D

Gurte
- Dyneema 4 / 7 / 12 mm
- Polypropylene 10 mm
- Polyamide 10mm

Garantie

SUPAIR legt größten Wert auf die Entwicklung und Herstellung seiner Produkte. SUPAIR gewährt auf seine Gleitschirme eine Garantie von 2 Jahren (ab Kaufdatum) gegen Herstellungs- oder Konstruktionsfehler, die bei normalem Gebrauch des Produkts auftreten.

Jegliche missbräuchliche oder unsachgemäße Verwendung, jede übermäßige Belastung durch schädliche Einflüsse (wie zu hohe Temperaturen, starke Sonneneinstrahlung oder hohe Luftfeuchtigkeit), die zu Schäden führen, sowie die Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Kontrollintervalle führen zum Erlöschen dieser Garantie.

Jegliche Änderung eines SUPAIR-Produkts führt automatisch zum Verlust der Garantie.

Haftungsausschluss

Gleitschirmfliegen ist eine Aktivität, die Aufmerksamkeit, spezifisches Wissen und ein gutes Urteilsvermögen erfordert. Seien Sie vorsichtig, bilden Sie sich in anerkannten Strukturen aus, schließen Sie die geeigneten Versicherungen und Lizenzen ab und bewerten Sie Ihr Können im Verhältnis zu den Bedingungen.

SUPAIR übernimmt keinerlei Verantwortung im Zusammenhang mit Ihrer Gleitschirmpraxis. Jede andere Verwendung oder Montage als die in dieser Anleitung beschriebenen fällt nicht in die Verantwortung von SUPAIR.

Dieses SUPAIR-Produkt ist ausschließlich für die Praxis des einsitzigen Gleitschirmfliegens konzipiert. Jede andere Aktivität (wie Tandem-Gleitschirmfliegen, Fallschirmspringen oder BASE-Jumping usw.) ist mit diesem Produkt vollständig untersagt.

Pilotenausrüstung

Es ist unerlässlich, dass Sie einen Helm, geeignetes Schuhwerk und angemessene Kleidung tragen. Ebenso wichtig ist das Mitführen eines Rettungsschirms, der an Ihr Gewicht angepasst und korrekt an den Rettungsschirmanbindungspunkten verbunden ist.

Alle Zubehörteile, Gurtzeuge und Rettungsschirme aus dem SUPAIR-Sortiment (außer Tandem-Ausrüstung) sind mit dem Schirm STRIKE 3 kompatibel. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere Website: www.supair.com

Umweltverantwortung

Gleitschirmfliegen ist eine Aktivität in der freien Natur. Sie bewegen sich in einer Umgebung, für die Sie selbst verantwortlich sind. Achten Sie daher darauf:

- die lokale Fauna und Flora zu respektieren
- keine Abfälle am Boden zu hinterlassen
- nicht mehr Lärm als notwendig zu verursachen

So tragen Sie zum Schutz der Umwelt und zum Erhalt der Aktivität bei.

Stoßdämpfer BUMPAIR STRIKE 3

Das Gurtzeug, das Sie gerade erworben haben, ist mit einem BUMPAIR-Schutz ausgestattet. Dieser Schutz dient dazu, Aufprallkräfte zu reduzieren.

Er entspricht der EU-Verordnung 2016/425 über persönliche Schutzausrüstung (PSA) und ist gemäß Expertenbewertung nach dem Protokoll CRITT-SP SL-003 09/2021 zertifiziert.

Die CE-Konformität des Protektors Ihres Gurtzeugs wird durch folgendes Labor bestätigt:
ALIENOR CERTIFICATION Nr. 2754, Z.A. du Sanital, 21 Rue Albert Einstein, 86100 Châtellerault, Frankreich.

Die Prüfberichte sowie die EU-Konformitätserklärung sind auf unserer Website verfügbar unter: www.supair.com/telechargements/

Wir weisen darauf hin, dass kein Protektor einen vollständigen Schutz vor Verletzungen garantieren kann. Insbesondere verhindert der Rückenprotektor keine möglichen Verletzungen der Wirbelsäule oder des Beckens. Zudem profitieren nur die vom Protektor abgedeckten Körperbereiche von einem möglichen Schutz vor Aufprall.

Achtung: Jede Änderung oder unsachgemäße Verwendung des Protektors kann die Leistungsfähigkeit des Materials erheblich beeinträchtigen und seine Schutzfunktion nicht mehr gewährleisten. Der Schutz ist nur gewährleistet, wenn alle Elemente des Protektors vorhanden und korrekt installiert sind. Daher müssen Sie vor jedem Flug überprüfen:
- die korrekte Positionierung des BUMPAIR-Protektors
- die Nähte und den Zustand der Protektorkomponenten (Löcher, Risse, Beschädigungen, Verformungen usw.)

Der Protektor kann unter normalen Nutzungsbedingungen eine maximale Lebensdauer von 5 Jahren haben.
Achtung: Nach einem außergewöhnlichen Ereignis wie einem starken Aufprall kann der Protektor bereits nach der ersten Verwendung beschädigt sein.

Transport

Der Transport und die Pflege des BUMPAIR entsprechen denen des Gurtzeugs. Die Überprüfung des Protektors erfolgt ebenfalls wie beim Gurtzeug.

Der BUMPAIR muss komprimiert gelagert werden.

Kontrollen und Reparaturen

Lassen Sie Ihren Protektor einmal pro Jahr überprüfen. Wenn Ihr Aufpralldämpfer beschädigt ist, lassen Sie ihn von einem Fachmann begutachten und reparieren oder kontaktieren Sie uns unter sav@supair.com. Für eine Desinfektion wenden Sie sich bitte ebenfalls an sav@supair.com.

Lagerung und Reinigung

Lagern Sie Ihren Protektor an einem trockenen und gut belüfteten Ort bei Raumtemperatur. Er darf ausschließlich mit Wasser gereinigt werden. Wenn Ihr Aufpralldämpfer beschädigt ist, lassen Sie ihn von einem Fachmann begutachten und reparieren oder kontaktieren Sie uns unter sav@supair.com.

Die Prüfberichte sowie die EU-Konformitätserklärung sind auf unserer Website verfügbar unter: www.supair.com/telechargements/

Zertifizierung

- Konform mit der EU-Verordnung 2016/425
- Expertenzertifiziert nach dem Protokoll SP-003 09/2021
- Die EU-Konformitätserklärung ist auf der Website www.supair.com einsehbar
- Zertifiziert durch ALIENOR CERTIFICATION Nr. 2754, ZA du Santal, 86100 Châtellerault, Frankreich

Hersteller der PSA:
SUPAIR s.a.s
Parc Altaïs, 34 rue Adrastée
74650 Chavanod
FRANKREICH
RCS Annecy 387956790
Tel.: +33 4 50 45 75 29
www.supair.com

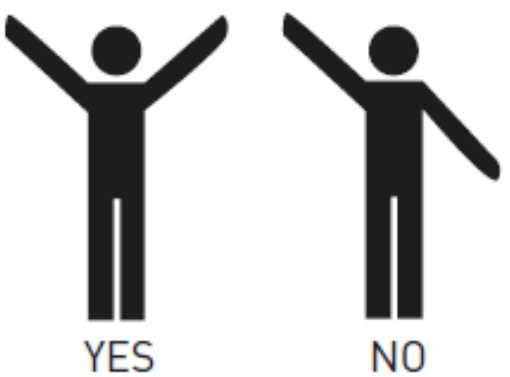
CE

Im Falle eines Zwischenfalls

Notrufnummern

EUROPE / INDIA	112
USA / CANADA	911
CHINA / JAPAN	119
NEPAL	101
IRAN	112
AUSTRALIA	000
NEW ZEALAND	111

Brauchen Sie Hilfe?



Leuchtendes SOS



Wartungsprotokoll

Diese Seite ermöglicht es Ihnen, alle Etappen der Lebensdauer Ihres STRIKE 3 Gurtzeugs zu dokumentieren.

Kaufdatum	
Name des Eigentümers:	
Name und Stempel des Geschäfts:	

☐ Wartung
☐ Weiterverkauf

Datum	
Name der Werkstatt / des Käufers	

☐ Wartung
☐ Weiterverkauf

Datum	
Name der Werkstatt / des Käufers	

☐ Wartung
☐ Weiterverkauf

Datum	
Name der Werkstatt / des Käufers	

☐ Wartung
☐ Weiterverkauf

Datum	
Name der Werkstatt / des Käufers	

SUPAIR
LIFE IS IN THE AIR

STRIKE3



SUPAIR
34 rue Adrastée
Parc Altaïs
74650 Annecy - Chavanod
FRANCE

RCS 387956790

www.supair.com

45°54.024'N / 06°04.725'E

Revisionsindex: 08/07/2026